

Ressort: Politik

Lindholz warnt vor Instrumentalisierung des Verfassungsschutzes

Berlin, 16.01.2019, 08:47 Uhr

GDN - Die Vorsitzende des Innenausschusses des Bundestags, Andrea Lindholz (CSU), hat vor einer politischen Instrumentalisierung des Verfassungsschutzes in Bezug auf die AfD gewarnt. "Es geht hier nicht um Parteipolitik, sondern um den Schutz unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung", sagte Lindholz der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

Es sei von entscheidender Bedeutung, dass das Verfahren rechtssicher durchgeführt werde und auf belastbaren Fakten basiere. Die Entscheidung des Verfassungsschutzes, die AfD als "Prüffall" sowie JA und "Flügel" als "Verdachtsfall" einzustufen sei "ausgewogen und sorgfältig vorbereitet". Lindholz sagte: "Das zeigt, unser Rechtsstaat ist wehrhaft und geht gegen jede Form des Extremismus konsequent und angemessen vor. Verbale Entgleisungen und Verstrickungen in das rechtsextremistische Milieu einzelner Mitglieder können die Beobachtung der Bundespartei noch nicht rechtfertigen." Inzwischen hätten sich die Informationen aber derart verdichtet, dass die Partei als Ganzes stärker in den Fokus rücke.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-118506/lindholz-warnt-vor-instrumentalisierung-des-verfassungsschutzes.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com